

Zeitschrift: Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène
Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit
Band: 46 (1955)
Heft: 4

Artikel: Elution farbiger Flecken von Papierchromatogrammen
Autor: Streuli, H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-983101>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Elution farbiger Flecken von Papierchromatogrammen

Von H. Streuli, Zürich

Folgendes Verfahren leistet uns für Reihenuntersuchungen (z.B. von Dinitrophenylhydrazonen) vorzügliche Dienste:

Fülle kleine Bechergläser passender Grösse 2–4 cm hoch mit Glasperlen von ca. 4 mm ϕ ; gib von einem Lösungsmittel, in welchem der Fleck den RF-Wert 1 besitzt (z.B. Alkohol), soviel zu, dass die oberste Kugelschicht unbedeckt bleibt; stelle in einen leeren Exsiccator. Stecke den rechteckig ausgeschnittenen Fleck in die Kugeln, so dass die Glaswand nicht berührt wird. Sobald das Lösungsmittel die Substanz an die obere Papierkante getrieben hat, nimm den Streifen mittels Pinzette heraus und trockne; wiederhole das Auswaschen, falls notwendig. Schneide die Kante ab, klemme sie ins unterste Ende eines Glastrichters, in dem ein kleines Glaswattebüschchen steckt. Stelle den Trichter in ein graduiertes Reagensglas oder einen Messzylinder und eluiere tropfenweise. Durch Berühren der Wand können allfällige tote Ecken beseitigt werden.

Gegenüber der bekannten Elution zwischen Objektträgern besitzt dieses nur wenig umständlichere Verfahren den Vorzug, auf beliebig kleine Streifchen angewandt werden zu können, sowie weniger Eluens zu benötigen, was für photometrische Messungen erwünscht ist.

Résumé

Description d'un procédé pour l'éluion des taches colorées des chromatogrammes sur papier, permettant de travailler avec un minimum d'éluant, ce qui est important pour les dosages colorimétriques.

Summary

Procedure for the elution of coloured spots, on paper chromatograms, by using a minimum of eluting solvent (important for colorimetry).

